

Renate Ackermann
Jakob-kneip Str.2
56077 Koblenz
0261 74825

Koblenz, den 21.9.2019

Sehr geehrter Herr Neitzel,

Am 18.9.19 besuchte ich das Kreuz im Gedenken an Rainer Maria Brixius, der am 18.9.1989 dort tödlich verunglückte. Kreuz und Bank waren verschwunden. Ein nettes Ehepaar, die dort täglich mit ihrem Hund spazieren gehen, erzählten mir von der Zerstörung und verwiesen mich an Sie. Wir telefonierten zusammen und ich war dankbar, dass Kreuz und Bank in Ihrer Obhut sind. Sie baten mich, die Geschichte dieses Wegkreuzes zu erzählen:

Rainer Brixius fuhr gerne durch die Eifel und sah dort immer wieder schöne Wegkreuze, die Geschichten erzählten. Er kaufte sich ein Buch über Wegekreuze und Heiligenhäuschen im Stadtkreis Koblenz (Autor ist Heinz Schüler). Als sein plötzlicher Tod viele Menschen erschütterte, kam die Idee auf ein solches Kreuz zu seinem Gedenken zu errichten. Ein Spendenaufruf in der RZ führte zum Erfolg. Es wurde ein Steinmetz gesucht und in Peter Mittler aus Mendig gefunden. (Leider schon verstorben) In einer Feier wurde das Kreuz eingesegnet. Viele Menschen waren dabei und unterstützten die Aufstellung mit ihren Spenden Auch die Brüder mit ihren Familien waren Spender und unterstützten mit ihrem dabei sein. Pfarrer Paul Freialdenhoven als Gemeindepfarrer von St. Konrad in Metternich übernahm das Kreuz in seine gemeindliche Obhut. Es gab eine Bestimmung, dass so ein Kreuz nicht einfach so aufgestellt werden durfte, deshalb übernahm Paul Freialdenhoven. Es wäre sehr schön, wenn das Wegekrenz wieder aufgestellt würde. Ich war damals direkt beteiligt, deswegen fühle ich mich befugt Ihnen die Genehmigung zu erteilen, das Kreuz und die Bank wieder aufzustellen, auch im Namen der Familien Brixius und der noch lebenden Freunde. Die Inschrift ist für alle gedacht, die dort vorbei kommen: Singe und wandere, Gott wartet am Ende deiner Strasse, wie wahr.! Diesen Satz hat der Vater ihm mit auf seinen Lebensweg gegeben. Ich hoffe, dass Sie nun ein bißchen mehr wissen über dieses Wegekrenz in der Rübenacher Gemarkung. Danke schön, dass Sie sich so stark kümmern.

Mit herzlichen Grüßen

Renate Ackermann